

## -Jahresbericht 2020-



Stadt  
Wien

Bildung  
und Jugend



# Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren  
1210 Wien, Prager Straße 20  
E-Mail: [wieder-jugendzentren@jugendzentren.at](mailto:wieder-jugendzentren@jugendzentren.at)  
Web: [www.jugendzentren.at](http://www.jugendzentren.at)

# Inhalt

---

Impressionen	2
Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren	4
Zentrale Handlungsfelder & Aktivitäten JUST Wienerberg	5
Statistik & Bevölkerungsdaten 2020	6
Beschreibung der Einrichtung	10
Betriebszeiten	10
Mitarbeiter_innen	11
Entwicklung 2020 & Vorschau 2021	12
Gemeinderatswahl 2020 #Wien30	14
Coronakrise als Chance - JUST Radio	15
Der Traum von einer Ferienfahrt	16

# Impressionen



## Spiel, Sport, Erlebnis

Da alle Betriebe sowohl drinnen als auch draußen nur beschränkt möglich waren, setzten wir es uns als Ziel, die Laune mit Ausflügen aufrecht zu halten. Vom Schwimmen im Gänsehüfl und an der Donau bis Wasserspielplatz, Prater, Haus des Meeres, Trampolinhalle, Paintball, Mädchenpicknick war alles dabei und wurde oft gemeinsam mit der Zielgruppe geplant. Um die Stimmung auch in den Betrieben nicht verloren gehen zu lassen, kamen wir mit Geisterbahn zu Halloween, „Schlag das Team“, Lauftrainings, Billardturnieren und vielem mehr gut an. Bei soviel Action durften das Eis im Sommer und die Schokolade im Winter für die Stimmung nicht fehlen. Natürlich liefen alle Aktionen konform den Auflagen der Coronapandemie ab.

## Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

Herausreichende Runden und Spiele im öffentlichen Raum durften nur im kleinen Rahmen aber dafür vermehrt stattfinden. Im Karl Wrba- Hof kamen zur Bespielung der Käfige auch noch verstärkt der „Hexen -Park“ und der Bereich in der Nähe des „Büros“ dazu. Fahrradwerkstätten, Gruppendynamische Spiele und gemeinsame Wasserschlachten waren dabei sehr willkommen. Aber auch Themenarbeit in Form von Interviews für „Just Radio“ oder „Sag uns deine Meinung“ waren Teil der Arbeit im öffentlichen Raum. Rund um die OPS wurde der Beach-Volleyball- Platz wöchentlich, neu von uns bespielt und von der schon bestehenden Zielgruppe stark angenommen.





## Online Jugendarbeit

Aufgrund der Einschränkungen unserer Arbeit im Lockdown, März -April 2020, wurde die Medien- und Onlinearbeit enorm erweitert und ausgebaut. Dies betraf sowohl individuelle Online Beratung als auch Themenarbeit, die über Social Media bespielt wurde. Online Beratung zu den Themen Strafen oder Sorgen wegen Corona und den damit einhergehenden Problemen wurde von der Zielgruppe stark angenommen. Auch online Nachhilfe war ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ob auf Discord, Insta, Houseparty oder Snap Chat, alle Kanäle wurden von uns und der Zielgruppe genutzt, um einen Austausch zu haben. Themenarbeit geschah sowohl spielerisch durch Quizzes und Ratespiele als auch durch konkrete Informationen, welche durch Storys und Videos an eine breite Masse der Zielgruppe gebracht werden konnte. Beide Formen werden als Informationsquelle von der Zielgruppe genutzt und es kam immer wieder zu einem spannenden Austausch. Konkrete Themen waren: #Wien 30, #16 Tage gegen Gewalt an Frauen, #Black Lives Matter, #Wien hält zusammen, #Fensterparade, #Girls\*Run Challenge und vieles mehr. Da es aber auch nicht immer ernst sein soll...auch das online gaming mit der Zielgruppe über Playstation oder Handy bewährte sich als neue Ressource zum Austausch mit der Zielgruppe.

## Kreatives Angebot

Für die kreativen Köpfe und auch einfach nur für den Spaß, wurden unter anderem Bäume um den Beach Volleyball- Platz mit Tongesichtern geschmückt, neue Tische für die OPS gebaut, das ein oder andere Bild gemalt oder marmoriert, Wände besprüht, Seifen selbst gemacht und der Körper mit selbstgemachten Freundschaftsbändern geschmückt. Wem das nicht genug war konnte in unserer Woche für Umwelt und Nachhaltigkeit eigenes Papier schöpfen oder sich ein ewiges Terrarium bauen.



# Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren



## PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung,  
Ressourcen- und Bedürfnisorientierung,  
Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit,  
Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und  
Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation,  
Intersektionalität, Diversität und Gender

### INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert  
die Persönlichkeits- und  
Identitätsentwicklung Jugend-  
licher und erweitert deren  
Handlungsmöglichkeiten.

### SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt,  
dass Jugendliche mit ihren  
altersspezifischen Ansprüchen  
Platz finden, und fördert  
ein verständnis- und respekt-  
volleres Miteinander.

### GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu  
sozialem Frieden, gesellschaft-  
licher Stabilität und Chancen-  
gerechtigkeit bei und leistet  
einen Beitrag zu gelebter  
Demokratie und gesellschaft-  
licher Teilhabe Jugendlicher.

## HANDLUNGSFELDER

### TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsum-  
zwang, selbstverwaltete Räume

### JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile  
Jugendarbeit, Parkbetreuung

### ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online  
Plattformen, Eigene Online Räume

### SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnis-  
orientierte Angebote, kreatives Gestalten

### THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung,  
Beruf und Weiterbildung etc.

### GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem  
und physischem Wohlbefinden

### GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen,  
gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen,  
Ungleichheiten, Genderidentitäten

### (DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und  
kritische Medienrezeption

### JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe,  
Veranstaltungen etc.

### INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote,  
Krisenintervention, Begleitung

### VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung,  
sowie mit Institutionen und Politik

### LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen  
und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

# Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten von JUST Wienerberg

## Treffpunk Raum

- Journaldienste /offene Betriebe
- Tischtennis
- Billard
- Tischfußball
- Turnsaalaktionen
- Kino (One World Film Club)
- Kreative Angebote wie Seife machen, Terrarium bauen, Tische bauen
- Jugendcafé
- PS4 und Nintendo Switch
- Bewegungs- und Tanzraum

## Spiel, Sport, Erlebnis

- Fußballturnier
- Ausflüge (Eislaufen, Schwimmen, Trampolinhalle, Paintball,...)
- Tanztraining
- Halloween
- Lauftraining
- Baumgesichter
- Schlag das Team
- Graffitiaktion

## Jugendarbeit im öffentlichen Raum

- Herausreichende Runden
- Fahrradwerkstatt
- Outdoor Aktionen/Spiele
- Vermehrtes Augenmerk auf:  
Beachvolleyballplatz, Käfige, Skatepark, Wienerberg, Basketballplatz
- Aktionen am Wienerberg
- Vermittlung unter Nachbar\_innen

## Online Jugendarbeit

- Gaming
- Houseparty, Instagram, Facebook, Snapchat, Tiktok
- Lernhilfe online
- Live Genderbetriebe
- Sport und Bewegung online
- Quiz (Kahoot und Co) und Umfragen
- Themenarbeit wie Politische Bildung, Corona Bestimmungen, 16 Tage Gewalt gegen Frauen Tagesthemen....
- Just Radio (Podcast)**
- Kopf des Tages
- CU TV Beiträge „sag uns deine Meinung zu...“

## Themenzentrierte Bildungsarbeit

- Gemeinderatswahlen (Probewahlen, Info; zu #Wien30 Aktion, #Wien30 Podcast)**
- Fensterparade
- Held\_innenwand
- Kinderrechte, Menschenrecht
- Flucht/Flüchtlinge
- Kein Platz für Rassismus, Sexismus, Homophobie;
- Semesterferienaktion – Recyceln

## Gender

- Mädchen bewegen die Stadt
- Mädchen bzw Burschenausflüge
- Girls\*Run Challenge
- Mädchen\* Picknick
- Mädchenferienfahrt**

## Individuelle Beratung und Begleitung

- Krisenberatung/Krisenintervention
- Bewerbungsschreiben
- Hilfestellung beim Beantragen von Strafminderung
- Jobberatung
- Wohnungssuche
- Lernhilfe

## Vernetzung/ Kooperation

- Chancen im Freiraum
- AK Kinder/Jugend
- Kooperation Wohnpartner Team 13\_23/ Bewohner\_innenzentrum Klub KW
- Rettet das Kind
- Regionalteam 10
- WienXtra
- MA11
- Polizei
- Schule
- Caritas
- Arbeiterkammer und WKO

# Statistik und Bevölkerungsdaten

## Einzugsgebiet und Bevölkerungsstatistik

Das Einzugsgebiet von JUST Wienerberg im Süden des Bezirkes Favoriten umfasst den Karl-Wrba-Hof, die Otto -Probst-Siedlung und die an diese Stadtteile angrenzenden Gebiete.

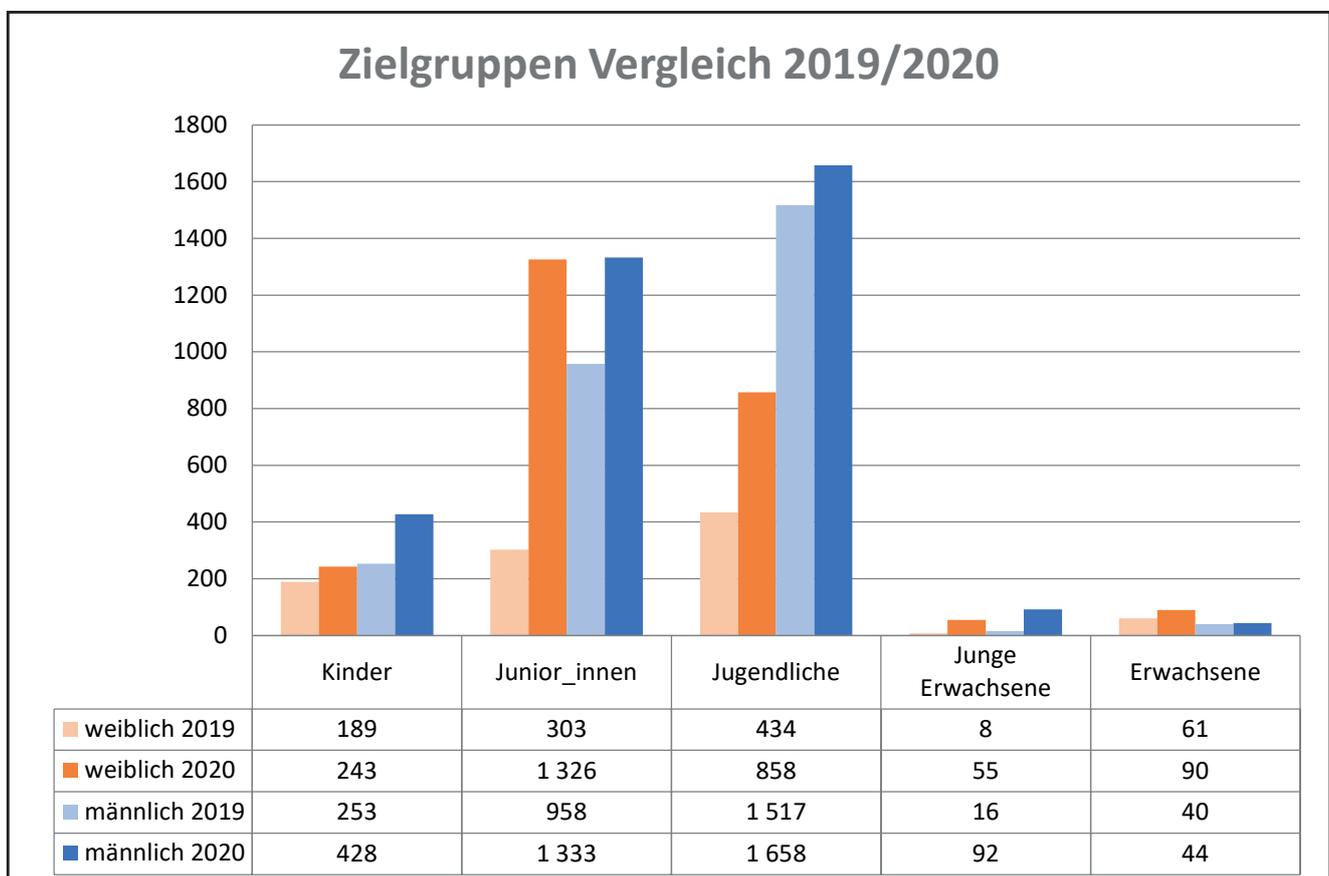
	5 - 9Jahre	10-14 Jahre	15 - 19Jahre	20 - 24 Jahre	Gesamt
KWH	277	357	383	278	1295
OPS	349	351	344	358	1402
Rest	134	158	184	248	724
Favoriten	10882	10417	10568	14138	46005

Quelle: Bevölkerungsstand Statistik Austria, Stichtag 1.1.2020, Berechnung Statistik Wien

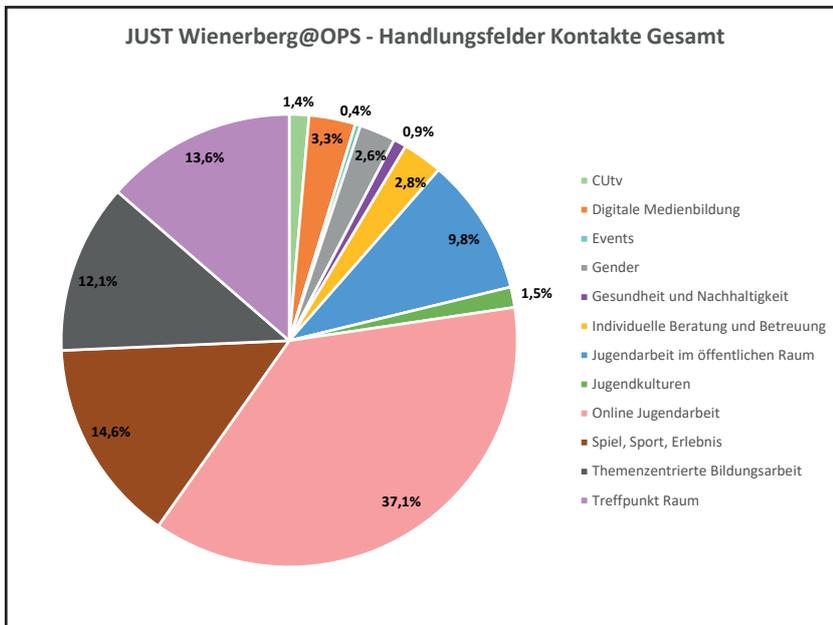
Die Gesamtzahl der Zielgruppenkontakte (ohne Raumvergabe und Vernetzung) von JUST Wienerberg im abgelaufenen Jahr betrug 14874 (- von 11,3% im Vergleich zum Vorjahr). Davon entfielen 6514 (+19 %) an 226 Betriebstagen (durchschnittlich 29 Kontakte pro Tag) auf den Bereich just@OPS. Bei just@KlubKW betrug die Zahl der Kontakte 8763 (-25%) an 155 Betriebstagen mit durchschnittlich 57 Besucher\_innen pro Tag. Da alle online Zielgruppenkontakte in der just@OPS Statistik erfasst wurden sollte man die Statistik beider Standorte als Ganzes betrachten.

## Zahlenerhebung just@OPS

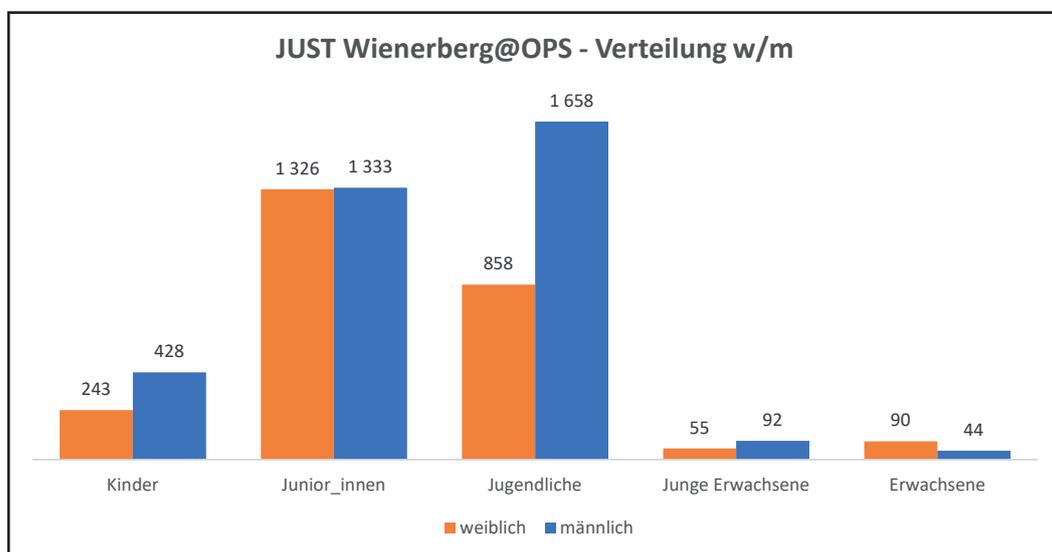
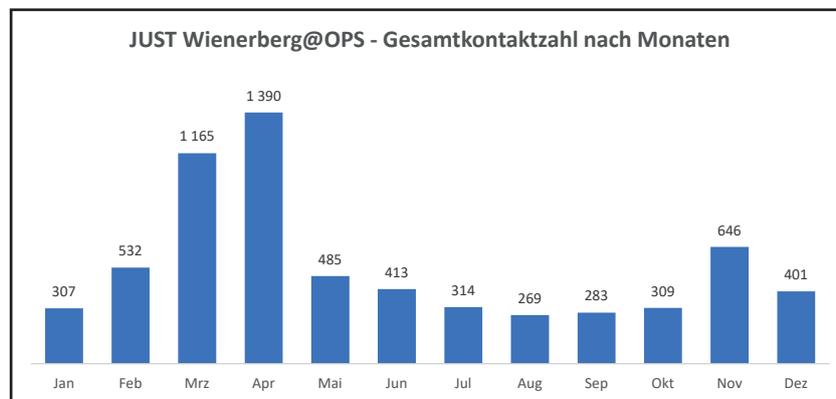
In der OttoProbst-Siedlung (just@OPS) leben 6462 Personen – von diesen sind 21,7% im Alter zwischen 5 und 24 und können die Räume von uns nutzen.



Im Bereich just@OPS gab es 6127 Zielgruppenkontakte, dazu kommen 216 Vernetzungskontakte und 171 Kontakte welche die Räume mieteten. Sowohl Vernetzung als auch Vermietungskontakte sind im Vergleich zum Vorjahr massiv gesunken. Durch die Coronapandemie durften wir keine Räume an externe Personen vermieten. Auch die Vernetzungstreffen sind um ein Vielfaches gesunken. Die Onlinekontakte haben wir nur in der Statistik von just@OPS festgehalten – dies hat auch zur Folge, dass die Zahlen in der just@OPS Statistik im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 62% verzeichnen konnten. Außerdem sind die Onlinekontakte exponential im Vergleich zum Vorjahr von 300 auf 3775 Kontakte gestiegen.

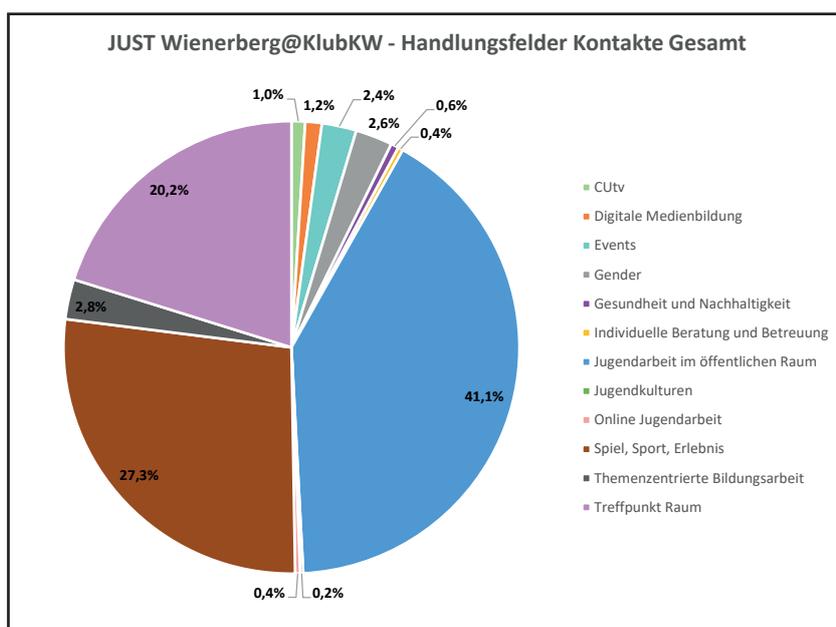
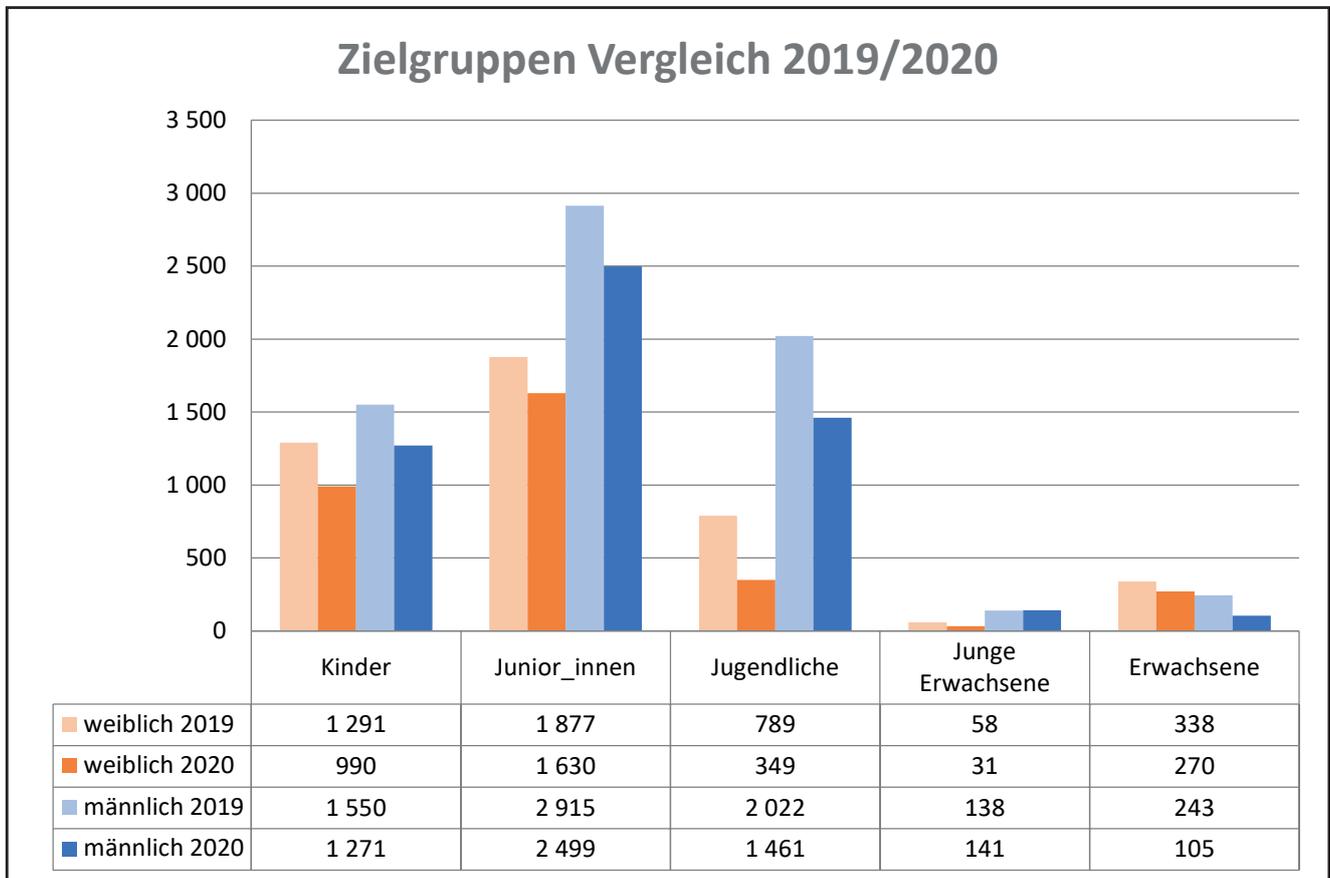


Aus der Statistik kann man rauslesen, dass im just@OPS die Kontaktzahl an Mädchen sowohl bei den Jugendlichen als auch den Juniorinnen stark gestiegen ist. Auch dies ist vorrangig auf die intensive online Jugendarbeit zurückzuführen.

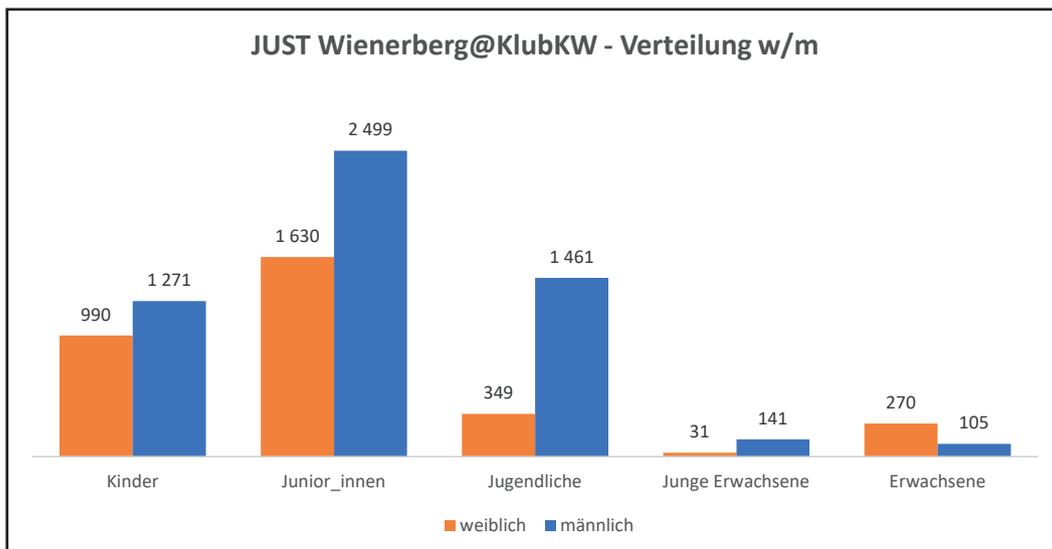


# Zahlenerhebung just@KlubKW

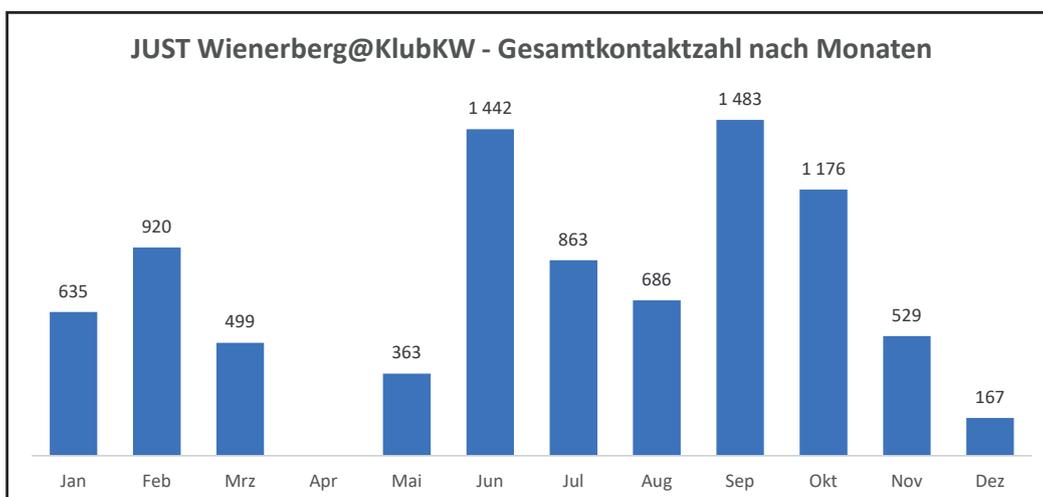
Im Karl Wrba Hof (just@KlubKW) leben 4305 Personen. 30 % davon dürfen wir zu unserer Zielgruppe zählen.



Die Zielgruppe im Bereich just@KlubKW trafen wir vor allem im öffentlichen Raum an. Vergleicht man die Gesamtkontakte nach Monaten kann man herauslesen, dass in den Monaten Juni bis Oktober die Kontaktzahlen annähernd gleichgeblieben sind. Dies ist sicher auch dem geschuldet, dass wir über den Sommer hinweg durchgehend für die Zielgruppe vor Ort waren.



Nachdem im März und April nur online gearbeitet wurde, hatte dies zur Folge, dass wir im April 0 Kontakte im just@KlubKW zu verzeichnen hatten. Schaut man sich die Zahlen näher an, ist die Durchschnittszahl der Besucher\_innen an Betriebstagen nur um 1 Person im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



## Erreichte Personen

Vergleicht man die Personenerhebung mit dem Vorjahr erkennt man, dass wir trotz der Pandemie einen Teil unserer Zielgruppe erreichen konnten. Durch die vermehrte online Jugendarbeit aber auch durch die Subteamarbeit und die herausreichende Arbeit an beiden Standorten konnten wir unterstützend und beratend für die Zielgruppe da sein. Wir können somit festhalten, dass wir im Berichtszeitraum intensiven Kontakt zu einer relativ überschaubaren Stammgruppe von ca. 330 Personen hatten.

# Beschreibung der Einrichtung

JUST Wienerberg ist an 3 Standorten in 2 Stadtteilen entlang des Erholungsgebietes Wienerberg tätig:

**just@OPS** ist ein Jugendtreff in der Otto-Probst-Siedlung (Otto-Probst-Strasse 3/10-11/3), der auf ca. 300 m<sup>2</sup> ein Jugendcafé mit diversen Spielangeboten, einen Bewegungsraum im Keller und einen Mehrzweckraum bietet. Hier befindet sich auch das Büro von JUST Wienerberg.

**just@KlubKW** ist ein Treffpunkt im Karl-Wrba-Hof (Neilreichgasse 113/38/R1) mit Jugendraum und Medienraum sowie der Möglichkeit zusätzliche Räume (Küche, Turnsaal...) im Bewohner\_innenzentrum Klub KW zu nutzen.

**just@Büro Stiege 41** ist ein zusätzlicher Raum mit einer Sonnenterrasse für (Klein-)Gruppen-Aktivitäten im Karl-Wrba-Hof (Vivaldigasse 2/15/R1).

JUST Wienerberg bietet offene Treffpunkte mit jugendgerechter Atmosphäre und Ausstattung sowie altersadäquaten inhaltlichen und freizeitpädagogischen Angeboten für Teenies und Jugendliche im Süden Favoritens. Neben Programmen im Bereich Spiel, Sport und Erlebnis sind medienpädagogische Aktivitäten (Foto, Aufnahmestudio, Fernsehen, PC-Nutzung ...) und die Jugendarbeit im öffentlichen Raum zentral. Vernetzung mit Behörden, Verwaltung, Politik und den anderen sozialen Einrichtungen sowie Kooperationen mit allen interessierten Stellen und Organisationen dienen der Verbesserung der Lebensrealitäten in den Stadtteilen.

## Betriebszeiten

Dieser Plan spiegelt unsere Betriebszeiten im Lockdown 2 (ab Oktober) wieder. Ab Herbst waren wir in zwei Subteams aufgeteilt und konnten somit sowohl im **just@KlubKW** als auch im **just@OPS** zur gleichen Zeit den Jugendlichen und Kindern die Räumlichkeiten anbieten. Slots von 1 Stunde für maximal 6 Jugendlichen konnten vorreserviert werden. Von Mai bis Oktober ergeben sich auf Grund der verstärkten herausreichenden Arbeit Abweichungen von den dargestellten Öffnungszeiten. Außerdem muss erwähnt werden, dass von Mitte März bis Ende April ausschließlich online Jugendarbeit stattgefunden hat.

	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	
	OPS	Klub KW	OPS	Klub KW	OPS	Klub KW	OPS	Klub KW	OPS	Klub KW
13:00-13:30										
13:30-14:00										
14:00-14:30	📷		📷							
14:30-15:00							📷	herausreichende Runde	herausreichende Runde	
15:00-15:30	herausreichende Runde	Lernhilfe	herausreichende Runde							
15:30-16:00										
16:00-16:30										
16:30-17:00										
17:00-17:30	Journal dienst			Lernhilfe	Journal dienst	Lernhilfe				Journaldienst
17:30-18:00										
18:00-18:30										
18:30-19:00	📷		Journal dienst		📷			Journaldienst		📷
19:00-19:30		Journal dienst	📷				📷			
19:30-20:00		📷								
20:00-20:30										
20:30-21:00										



# Mitarbeiter\_innen 2020

Zu Jahresende waren folgende Kolleg\_innen bei Just Wienerberg tätig:



von links oben nach rechts unten

**Seda Aksu**, 32 Std.

**Vanessa Hafele**, 32 Std.

**Florian Berger**, 33 Std.

**Belinda Zangerl**, 30 Std.

**Sina Ayobi**, 30 Std.

**Katharina Painer**, 38 Std. (Leiterin)

**Matthias Buchsteiner**, 32 Std.

**Gabriele Laco**, 26 Std. (Raumpflegerin)

**Mirjana Culjak** ist 7 Stunden/Woche als Raumpflegerin für die Räumlichkeiten im Karl-Wrba-Hof tätig. **Lia Böhmer**, bisherige Leiterin, wechselte in den 19. Bezirk und ist seit September Projektleitung bei 19kmh mobile Jugendarbeit in Heiligenstadt; **Daniel Lehner** absolvierte seinen Zivildienst von Jänner bis September bei uns.

# Entwicklungen 2020

## Vorschau 2021

### **Strukturelle Entwicklungen:**

Aufgrund der Pandemie und dem Lockdown gleich zu Beginn des Jahres veränderte sich unsere Arbeit enorm. Ab Mitte März arbeiteten wir 1,5 Monate lang online nur von zu Hause aus. Wir stärkten unsere Einzelfallhilfe und Beratungssettings. Ab Herbst war unser Hauptfokus auf Kleingruppenarbeit gerichtet. Einzig und allein im Sommer konnten wir durch die herausreichende Arbeit und unsere vielen Ausflugsangebote etwas „Normalität“ in das Leben der Kinder und Jugendlichen bringen. Während des Jahres bauten wir unsere Kompetenzen der online Jugendarbeit enorm aus. Wir machten Gender Live Betriebe, spielten mit den Kids online verschiedenste Spiele, machten Themenarbeit vor allem durch online Quizzes mit Tagesthemen und boten Lernhilfe an. Durch diese neue Form von Jugendarbeit konnten wir sehr tief in die Lebenswelt der Jugendlichen schauen. Was beschäftigt sie? Was posten sie? Wie geht es ihnen in der Zeit von Corona? Vor allem unsere weibliche Zielgruppe nahm diese Form von Jugendarbeit dankend an. Die offenen Betriebe wurden ab Herbst in Journaldienste umgewandelt. Aufgrund unserer zwei Räumlichkeiten konnten wir sowohl im just@OPS als auch im just@KlubKW von Dienstag bis Samstag Journaldienste anbieten. Besonders im Winter merkten wir, dass die Kinder und Jugendlichen unsere Räume sehr in Anspruch nahmen – da es sonst keine Möglichkeit gab sich außerhalb der eigenen 4 Wände im Warmen zu treffen, nutzten sie unsere Slotangebote und buchten schon immer im voraus, damit sie zumindest eine Stunde in entspannter Atmosphäre mit uns reden oder einfach nur in warmen Räumen unser W-Lan nutzen konnten. Durch die Journaldienstarbeit ist die Interaktion, Begegnung und Kommunikation von unterschiedlichen Gruppen leider völlig abhanden gekommen, welches sicherlich eins unserer wichtigsten Wirkungen sein sollte. Außerdem konnten wir durch die vielen Verordnungen den Kinder- und Teenieturnsaal in der naheliegenden Volksschule nicht mehr anbieten, was vor allem der jüngeren Zielgruppe sehr fehlte.

### **Sozialräumliche Veränderung:**

Durch die Pandemie war vor allem nach dem ersten Lockdown der öffentliche Raum sehr menschenleer. Die Jugendlichen erzählten uns von extrem viel Polizeipräsenz und Strafen, welche sie bekommen haben, da sie den Mindestabstand nicht eingehalten haben. Außerdem war auch der Rückgang der Mädchen im öffentlichen Raum sehr spürbar. Da wir ab Sommer vermehrt herausreichend im Stadtteil unterwegs gewesen sind, ist uns aufgefallen, dass in der Otto Probst Siedlung wieder mehr los war. Viele Kinder mit Eltern nutzen die in der Siedlung integrierten Spielplätze, wir belebten mit unseren Aktionen den Beachvolleyplatz und auch der Skatepark war gut besucht von jungen und auch erwachsenen Menschen. Schön zu sehen war auch, dass der Basketballplatz nahe dem Restaurant Chadim sehr gut besucht und genutzt wurde. Der Karl Wrba Hof ist nach wie vor von vielen Menschen ganztägig belebt. Besonders die Käfige, aber auch die Höfe in mitten der Siedlung gelten nach wie vor als Treffpunkt für Jung und Alt.

## Team und personelle Entwicklungen:

Im Berichtszeitraum gab es nur eine große Veränderung im Team. Die junge Leitung des Teams wechselte nach einem längeren Krankenstand in den Sommermonaten in den 19. Bezirk und Katharina Painer übernahm die Teamleitung von JUST Wienerberg ab Oktober 2020. Durch die Subteambildung, die ab Oktober eingeführt wurde, war auch die Kommunikation untereinander erschwert und nur noch online möglich. Diese Gegebenheit stellt eine neue Herausforderung ans Team und an die neue Leitung. Teambuildingprozesse waren bis Jahresende leider noch nicht möglich.

## Vorschau:

Ein großes Augenmerk wird im neuen Jahr auf Teambuilding gelegt. Sobald es die Verordnung wieder zulässt ist es wichtig, dass wir uns als Team wiederfinden, um so bestmöglich für alle Kinder und Jugendlichen da sein zu können. Außerdem schauen wir schon auf die warme Jahreszeit, in der auch die Interaktion und Kommunikation unter verschiedenen Gruppen im öffentlichen Raum aber auch bei uns in den Räumlichkeiten wieder die volle Aufmerksamkeit von uns bekommen wird.

Wir werden uns für die Lichteranlagen sowohl im Skatepark als auch am Basketballplatz stark machen. Besonders im Frühling und Herbst ist es wichtig, dass die Benutzer\_innen der Plätze zumindest bis 21 Uhr genügend Licht haben, um ihren Sport ausüben zu können.

Nachdem das Jahr sehr geprägt von der Pandemie war – home schooling und Abstand halten - sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, dass wir so gut wie wir können wieder „Normalität“, Freude und Spaß in den Alltag der Kinder und Jugendlichen bringen.

Auf jeden Fall legen wir unseren Focus auf Spiel, Sport und Erlebnis. Durch intensive Beziehungsarbeit, Ferienfahrten und Ausflüge, aber auch durch aktives Zuhören und Gespräche wollen wir längerfristig mit den Jugendlichen eine gute Bewältigungsstrategie mit solchen Situationen ausarbeiten.

Videoprojekte und Podcast, in denen unsere Jugendlichen nach ihren Meinungen gefragt werden, wollen wir weiterführen. Dies sind wichtige Projekte in denen die Stimmen der Jugendlichen an die Öffentlichkeit dringen und auch gehört werden. Außerdem wollen wir den Jugendlichen die Möglichkeit geben, eigenständig online zu Streamen und in unserem Tonstudio zu singen und zu rappen um ihren Handlungsspielraum zu erweitern – das Equipment und die Expertise wird von uns zur Verfügung gestellt. Der Jahresschwerpunkt Gesundheitskompetenz in der offenen Jugendarbeit wird in allen Betrieben und Handlungsfeldern eine wichtige Rolle spielen.



# Beispiele aus der Praxis anhand der Wirkungskette

## Gemeinderatswahl 2020 #Wien 30

Durch diverse Aktionen wurde über die Gemeinderatswahl informiert und das Thema Wahl in den Mittelpunkt unserer Jugendbetriebe gebracht. Dies geschah sowohl spielerisch durch Probewahlen im öffentlichen Raum als auch informativ durch Storys auf unseren Social Media Kanälen und Infomaterialien im Jugendzentrum. Für Filmbeiträge, begleitet mit der Kamera, als auch für unsere Radiosendung wurden die Stimmen der Jugendlichen eingefangen, die nicht nur zur konkreten Wahl sondern auch zu unserem #Wien 30 viel zu sagen hatten.



Bei dem Hashtag ging es darum, darauf aufmerksam zu machen, dass 30% der Wiener Bevölkerung nicht wahlberechtigt ist und somit ihre Stimme nicht zählt. Da dies auch einen Teil unseres Teams betrifft, bekamen diese am Aktionstag ein Schild mit „MeineStimme zählt nicht“ darauf und durften nicht sprechen. So haben wir versucht, auf die Problematik aufmerksam zu machen. Nicht nur Informationen über aktuelle politische Ereignisse, sondern auch die Förderung des Demokratieverständnisses und durch Mitsprache ein Interesse dafür zu wecken, war Fokus unserer Aktionen.

### Angestrebte Wirkungen:

- Es fördert, dass Jugendliche als gesellschaftlich relevante Gruppe wahrgenommen und anerkannt wird sowie deren Partizipation, politische Mitbestimmung und öffentliche Einflussnahme gestärkt.
- Es fördert Zivilcourage, Solidarität, Empathie und Demokratiebewusstsein.
- Es stärkt digitale Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.
- Medial sichtbare Aktivitäten bewirken die Sensibilisierung des Gemeinwesen / der Öffentlichkeit für die Interessens- und Bedürfnislagen von Jugendlichen
- Förderung des Demokratiebewusstseins

### Festgestellte Ergebnisse:

- #wien30 war auch auf Grund der Thematisierung im ganzen Verein sehr sichtbar!
- Es gab viel Austausch vor allem im ÖR, einige die vorher nicht wählen wollten, merkten durch den Austausch, dass es wichtig ist wählen zu gehen und, dass sie sehr wohl eine Meinung zu vielen Themen haben
- „Angst“ etwas falsch zu machen wurde durch Probewahl genommen („ist ja gar nicht so kompliziert“, „ich kenn mich nicht aus, aber probiere mal...“)
- Stolz auf Video und Radio- Beiträge bei denen die beteiligt waren

### Erzielter Output:

- 5 Jgdl haben bei „Just Radio“ mitgemacht, einen Podcast von 4,17 Minuten
- 11 Jgdl haben bei „Sag uns deine Meinung“ mitgemacht, es entstand ein CU-TV Beitrag von 4,39 Minuten;
- 30 Jgdl waren bei der Probewahl dabei

### Struktureller und methodischer Input:

- Infomaterial
- Wissen der Mitarbeiter\_innen um politische Zusammenhänge
- Bereitstellen von Materialien (Probewahl...)
- Equipment für Video und Audioaufnahmen
- genügend Personal, damit individuell auf ZG eingegangen werden kann



# Coronakrise als Chance – Just Radio

Wie beschäftigst du dich in Coronazeiten zuhause und wie gestaltest du deinen Tag? Oder welche



Maßnahmen würdest du als nächstes lockern? Ein tolles Spendenprojekt eines Jugendlichen aber auch die Wienwahl 2020 waren unter anderem Inhalte der Ausgaben des neuen Podcasts Just Radio. Wir gaben den Kids die Möglichkeit, öffentlich ihre Meinung zu sagen, wodurch sich spannende Einblicke in ihren Alltag boten. Die neue Situation in der Coronakrise und die damit verbundenen

Ausgangsbeschränkungen zeigten Hürden, aber auch neue und nicht geahnte Potenziale auf. Wir konnten die aktuelle Situation nicht nur thematisch mit unseren Jugendlichen für die Sendungen bearbeiten, sondern wir nutzten gemeinsam mit der Zielgruppe auch die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation, um die Sendungen zu gestalten und zu veröffentlichen. Um eine Sendung zu produzieren, stellten wir unserer Zielgruppe für die ersten Sendungen die Fragen via Instagram und Messenger. Im Lauf der Woche gab es dann regen Austausch zwischen den Betreuer\_innen und den Jugendlichen.

Freitag war Redaktionsschluss und sie schickten die fertigen Sprachnachrichten über die verschiedenen Online-Plattformen. Während des ersten Lockdowns wurde die Moderation noch von einem Betreuer übernommen. Als wir dann wieder in unserer Einrichtung an den beiden Standorten präsent waren wurde diese, wie geplant mehr und mehr von den Zielgruppen gestaltet. Danach wurde die fertige Sendung auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht. Wir konnten es ermöglichen, ein Sprachrohr für die jungen Menschen zu sein und ihre Themen an die Öffentlichkeit zu bringen.

## Angestrebte Wirkung:

- Verstärkt die Fähigkeit zu Kooperation und Selbstorganisation, fördert Zivilcourage, Solidarität, Empathie und demokratiepolitisches Bewusstsein.
- Bewirkt, dass Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, insbesondere auch unter dem Aspekt geschlechtsbezogener Bedürfnisse.
- Bewirkt, dass Vielfalt als Ressource wahrgenommen wird und die Verschiedenartigkeit von Menschen, deren Lebensentwürfe und kulturelle Ausdrucksformen positiv konnotiert werden.

## Festgestellte Ergebnisse:

- Jugendliche waren teilweise am Prozess und der Planung beteiligt (wegen Covid 19 nicht mehr möglich)
- Viele Einsendungen, auch teilweise sehr lange Sprachaufnahmen von einzelnen Jugendlichen
- Eine Sendung wurde auch von einer Jugendlichen moderiert,
- Sie erzählen uns, zu welchen Themen sie was zu sagen haben; wollen erinnert werden, wenn das Thema kommt;
- Dadurch, dass ihre Meinung ernst genommen wird schicken sie selbstbewusster ihre Sprachnachrichten an uns;

## Erzielter Output:

- Sendungsdauer 10 - 15 Minuten
- 15 Teenies und Jugendliche haben mitgemacht
- bis jetzt 10 Sendungen online. Wie geht es euch zuhause? Was hat das Corona Virus für einen Einfluss auf den Klimawandel? Was nervt euch am meisten an Corona? Welche Maßnahmen würdest du als nächstes lockern? Die Wien Wahl, ein Spendenprojekt eines Jugendlichen und der Terroranschlag waren auch Thema.
- Insgesamt hat der Podcast ca. 624 Aufrufen.
- Wird auch 2021 weiterlaufen

## Notwendige Ressourcen:

- 2 Mitarbeiter\_innen
- div. technisches Equipment und know how
- ca 5 Stunden/Sendung für den Schnitt und die Moderation;



## Der Traum von einer Ferienfahrt 2020

In diesem Jahr war der Wunsch nach einer Ferienfahrt von den Mädchen sehr groß. Trotz der schwierigen coronabedingten Situation, haben wir es geschafft, ihnen diesen Wunsch zu erfüllen. Nachdem die Mädchen und auch die Betreuerinnen die Eltern überzeugt hatten, konnten alle ihre Anmeldungen abgeben und wir fingen an gemeinsam Pläne für dieses Wochenende zu schmieden. Bevor es mit den 12 Teilnehmer\*innen losging, haben wir diverse gruppenspezifische Übungen durchgeführt. Da die



Mädchen zum Teil zerstritten waren, konnten wir im Vorfeld schon auf etwaige Konflikte in der Gruppe eingehen und diese gemeinsam bewältigen. Vor allem die Themen Akzeptanz und Respekt waren sehr präsent. Da sich die Mädchen die Ferienfahrt gewünscht haben, haben alle mit Herz und Seele daran gearbeitet, dass keine Auseinandersetzungen entstanden und so die Aktion stattfinden konnte. Es ist uns gelungen gemeinsam die Natur zu genießen, uns gegenseitig zu unterstützen und vieles teilweise zum ersten Mal auszuprobieren. Die Highlights der Ferienfahrt für die Mädchen, aber auch für uns Betreuerinnen waren Wandern, Schwimmen im Faaker See, Kajak fahren aber auch das Entzünden eines Lagerfeuers trotz Regens. Die Freude und das Strahlen in ihren Augen lässt uns vermuten, dass sie diese Momente kaum vergessen werden. Es ist ihnen gelungen mit verschiedenen Charakteren gemeinsam diese vier Tage zu erleben. Sie waren offen für unsere Angebote und sie nahmen sich auch den Raum für ihre eigenen Ideen wie zB. improvisierte Theaterstücke die sie uns vorführten. Für die Mädchen war es ein unglaublich schönes Wochenende wie aus einem Traum. Wie schön ist es Träume zu verwirklichen! Sofort nach dieser Fahrt wollten sie schon die nächste Ferienfahrt planen. Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Und so freuen wir uns alle auf 2021 und auf viele weitere traumhafte schöne Wochenenden, die wir ihnen verwirklichen können.

### Angestrebte Wirkung:

- Kompetenzen und Ressourcen werden gestärkt,
- bewirkt Selbstvertrauen und Selbstwertsteigerung,
- Stärkung der Kooperationsfähigkeit, Selbstorganisation und Verbesserung der Konfliktfähigkeit untereinander
- Ermöglicht Spaß, Neugierde und Lebensfreude auszuleben, sowie eigene Grenzen und die anderer wahrzunehmen

### Festgestellte Ergebnisse:

- Mädchen waren aktiv bei der Planung und bei 2 verbindlichen Treffen dabei
- Konflikte wurden bei den 2 Treffen und während der Fahrt ausgehandelt und gemeinsam bearbeitet – auch regelmäßige Reflexionsrunden wurden gut angenommen
- sie haben viele neue Dinge gesehen und ausprobiert, sie selbst waren stolz auf sich – Selbstwert und Selbstbewusstsein wurde sichtbar gesteigert
- sie wollen eine neue Fahrt planen und organisieren
- neue Dynamiken in der Gruppe, neue Freundschaften sind entstanden – die Fahrt hat Verbindungen geschaffen

### Erzielter Output:

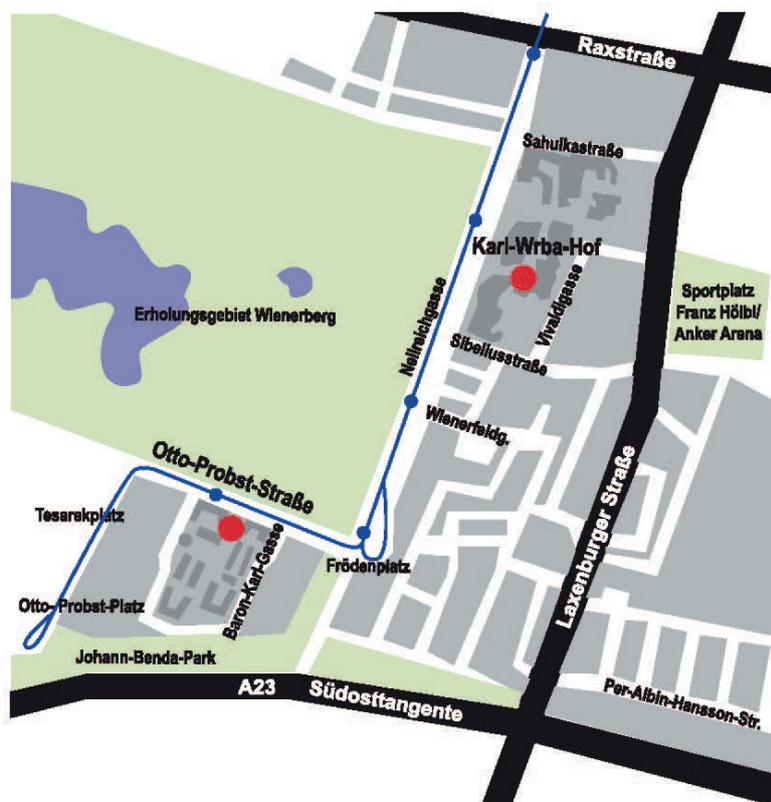
- 4 Tage
- 12 Mädchen waren dabei
- 2 Vorbereitungstreffen und 1 Nachbearbeitungstreffen wurden gemacht
- CU Beitrag
- Erinnerungsplakat mit Fotos

### Strukturelle und methodische Ressourcen:

- 2 Mitarbeiterinnen sind bei der Fahrt und in der Vorbereitung (siehe Kalkulation der anfallenden Personalstunden/Ü-Stunden)
- Kostenbeitrag der Mädchen wird eingehoben (je nach Teilnehmerinnen und tatsächlichem Aufwand) (siehe Kalkulation)
- Beitrag / Unterstützung des VJZ entsprechend der Richtlinien (siehe Kalkulation)
- Kompetenzen der Mitarbeiterinnen im Bereich Projektplanung, EP, Medienarbeit







## JUST WIENERBERG

**just@OP\$**

(Postanschrift)

Otto Propst Straße 3/10/3

1100 Wien

01/ 615 01 01

0677/ 64040074

just@jugendzentren.at



**just@KlubKW**  
Neilreichgasse 113/38/R1  
1100 Wien  
0676/ 897060416

**just@Büro Stiege 41**  
Vivaldigasse 2/15/R1  
1100 Wien

